

Die wichtigsten Aufgaben der Parteileitungen zur Verbesserung der Arbeit unter der Jugend

Genosse Schirdewan übte auf der Beratung des Zentralkomitees mit den ersten Sekretären der Bezirks- und Kreisleitungen der Partei und der FDJ eine harte

* Kritik an der Arbeit mit der Jugend. Diese Kritik war zugleich eine sehr ernste Mahnung und dringende Forderung nach einer grundlegenden Veränderung der Arbeit der Partei und der leitenden Genossen der FDJ unter der Jugend.

Diese Beratung mit den leitenden Genossen unserer Partei und der FDJ stellte der Partei und den jungen Genossen in der FDJ die Aufgabe, die Mehrheit der Jugend zur aktiven Teilnahme für die Verwirklichung des neuen Kurses im Kampf um den Frieden und zur Herstellung der Einheit Deutschlands zu gewinnen. Es ist notwendig, gemeinsam mit der Jugend einen offensiven Kampf gegen die Feinde unserer Republik zu führen und die Wachsamkeit gegenüber den Machenschaften des Feindes zu erhöhen.

Die leitenden Organe der Partei sollten sofort beginnen, den Genossen in der FDJ die richtige Orientierung auf die Verstärkung der ideologischen Arbeit zu geben und eine breite Aufklärungsarbeit unter der Masse der Jugend zu organisieren.

Genosse Schirdewan sagte u. a., daß es jetzt darauf ankomme, mit der kampagnemäßigen Arbeit und der Plakatierung bestimmter Ereignisse durch die FDJ Schluß zu machen, und der Jugend allseitig die Politik unserer Partei und unserer Regierung ausführlich zu erklären, ihr auf alle Fragen Antwort zu geben und sich mit feindlichen Auffassungen unter der Jugend auseinanderzusetzen.

Ideologische Auseinandersetzungen führen

Ein solcher Umschwung in der Arbeit mit der Jugend kann erreicht werden, wenn die Partei ihre Anleitung gegenüber der Jugend ändert und wenn nicht mehr, wie bisher, von der Notwendigkeit der verstärkten ideologischen Arbeit unter der Jugend nur gesprochen wird. Die leitenden Organe der Partei müssen sofort beginnen, mit den jugendlichen Parteimitgliedern in der FDJ ideologische Auseinandersetzungen zu führen, damit diese jungen Genossen angeregt und befähigt werden, unter der gesamten Jugend aufklärend und mobilisierend zu wirken.

Manche FDJ-Funktionäre haben Angst vor den Fragen der Jugend, und damit sie nicht in die Gefahr kommen, Rede und Antwort stehen zu müssen, führen sie keine Aussprachen mit der Jugend durch. Diese Funktionäre sind oft nicht schlecht, sie arbeiten Tag und Nacht und sind bereit, sich aufzuopfern, aber es fehlt ihnen die notwendige Klarheit und das konkrete Wissen.

Die 1. Sekretäre der Parteiorganisationen sollten gerade jetzt mit den leitenden Funktionären der FDJ, besonders in den Kreisen und Betrieben, über die Berliner Außenministerkonferenz sprechen und mit ihnen darüber diskutieren, wie Adenauer versucht, durch ver-

logene Lösungen die Aufmerksamkeit der Menschen von der Faschisierung und Militarisierung Westdeutschlands abzulenken, um dadurch das deutsche Volk irrezuführen und die Außenministerkonferenz zu stören. Der Jugend kann an Tausenden von Beispielen die Revanche- und Kriegspolitik der Bonner Machthaber und damit die große Gefahr für unser Volk bewiesen werden. Es ist notwendig, daß die jungen Genossen in der FDJ mit konkreten Beweisen und Argumentationen ausgerüstet werden, damit sie in den Auseinandersetzungen über die prinzipiellen Fragen unseres Kampfes an Festigkeit gewinnen, bewußter auftreten und auf alle Fragen der Jugend Antwort geben können.

Wie wichtig diese tägliche ideologische Hilfe für die jungen Genossen ist, lehren uns die Erfahrungen aus der Sowjetunion. Ich war Ende des vergangenen Jahres in vielen Betrieben Moskaus, Stalingrads und Charkows. Die Parteisekretäre dieser Betriebe verwenden die größte Sorgfalt darauf, den Komsomol-Sekretären zu helfen, damit sie die Grundfragen der Politik der Partei und der Regierung verstehen lernen und der Jugend einfach und verständlich an konkreten Beispielen erklären können. Der Parteisekretär der MTS Tschuzujerskaja zum Beispiel setzt sich wöchentlich mit dem Komsomol-Sekretär und der Leitung der Komsomol-Gruppe zusammen und diskutiert mit ihnen über nationale und internationale Probleme, um sie für die Lösung der Hauptaufgabe des Komsomol zu rüsten und die Jugend mit sozialistischem Bewußtsein zu erfüllen.

Der FDJ bei der Ausarbeitung differenzierter Argumentationen helfen

Einen weiteren sehr wichtigen Hinweis, der für uns große Bedeutung hat, gab uns dieser Parteisekretär. Er sagte, daß die Partei streng darauf achtet, daß der Komsomol die Fragen der Jugend gut studiert und dabei untersucht, worüber die einzelnen Schichten der Jugend, differenziert nach Beruf und Alter usw., diskutieren und wofür sie Interesse haben. Die Parteileitungen beschäftigen sich in ihren Sitzungen damit und helfen dem Komsomol bei der Ausarbeitung der differenzierten Argumentationen.

Wenn wir uns die Frage nach unserer Kenntnis über die Diskussionen, die Interessen und Wünsche der Jugend vorlegen, müssen wir sagen, daß es nicht ausreicht zu wissen, daß die Jugend abgeschlossen ist. Wir kennen die Fragen der Jugend zu wenig. Es ist eine Tatsache, daß sich die Jugend in den Großbetrieben Magdeburgs mit ganz anderen Fragen beschäftigt als z.B. die Jugend in der LPG „Neues Leben“ oder im Berliner Glühlampenwerk. Darauf wurde bei uns bisher kaum geachtet. Es ist deshalb nicht verwunderlich, wenn viele der vom Zentralrat der FDJ bisher ausgearbeiteten Argumentationen die Jugend nicht angesprochen und ihnen keine Antwort auf ihre Fragen gegeben haben. Es gab vielfach in der FDJ